



PRESSEMITTEILUNG

Weitere EU-Mittel für grenzüberschreitende bayerisch-österreichische Tourismus-, Wirtschafts-, und Umweltprojekte

Alpen, Salz und Bier als gemeinsame Ressource zur Stärkung der grenzüberschreitenden Tourismusregionen in Bayern und Österreich.

5,8 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden für neue grenzüberschreitende Projekte in das bayerisch-österreichische Grenzgebiet fließen. Der Begleitausschuss des EU-Förderprogramms INTERREG Bayern – Österreich 2007 – 2013 hat bei seiner Sitzung am 15./16.11.2011 in Rosenheim 11 neue, Projekte genehmigt.

Sechs Projekte davon liegen im Bereich Tourismus. Als touristisches Schlüsselprojekt wird in den nächsten 3 Jahren für den gesamten Alpenbogen ein Online-Touren-Informationssystem des Österreichischen und Deutschen Alpenvereins aufgebaut. Dabei geht es darum, für die Bereiche Wandern, Bergsteigen, Skitouren, Klettern, Mountainbike eine zuverlässige Informationsbasis im Internet zu erstellen, in der georeferenzierte Verknüpfungen von Tourenbeschreibungen mit Informationen zu aktuellen Tourenverhältnissen, Wetterprognosen, Schutzhütteninformationen und Sicherheitstipps abgefragt werden können.

"SalzAlpenSteig Chiemsee-Königsee-Hallstatt" ist der klingende Name eines geplanten Weitwanderwegs, für den bereits eine Machbarkeitsstudie als Euregio-Kleinprojekt erarbeitet wurde. In einem Nachfolgeprojekt soll nun dieser Weitwanderweg, der aus einem 230 km langen Leitweg und 330 km Rundwegen bestehen wird, umgesetzt werden. Neben der genauen Wegeplanung und Festlegung der Streckenführung werden die Beschilderung und teilweise auch wegebauliche Maßnahmen und Marketing-Aktivitäten zur Etablierung der Marke "SalzAlpenSteig" gefördert. Ziel ist letztendlich die Prädikatisierung als Premium-Wanderweg mit entsprechender Qualitätsprüfung und Schaffung der erforderlichen Organisationsstruktur als Basis für eine dauerhafte Erhaltung des Premium-Niveaus. Ein Tourismusprojekt ganz anderer Art ist die sogenannte "Bierweltregion", die durch eine Belebung der Bier- und Braukultur im Raum Mühlviertel/Niederbayern und durch den Auf- und Ausbau innovativer Produkte und Dienstleistungen (z. B. Bierakademie, Biersymposien, etc.) den Tourismus nachhaltig stärken soll. Weiters wird die inhaltliche und technische Weiterentwicklung der Allgäu-Walser-Card als elektronische Gästekarte für die Tourismusregion Bludenz, Bregenzer Wald, Unterallgäu und Oberallgäu gefördert.

Im Bereich Wirtschaft können demnächst zwei neu Kooperationsvorhaben zwischen Oberösterreich und Niederbayern gestartet werden: Beim Projekt "Mit voller Unternehmerkraft voraus" sollen Klein- und Mittelbetriebe in ihren Kompetenzen gestärkt und im Rahmen von zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen grenzübergreifende Strategien für die Zusammenarbeit in bestimmten Branchen von Gewerbe und Industrie entwickelt werden. Das Projekt "Vollholz Modultmöbel aus den Nationalparkregionen Bayerischer Wald und Oberösterreichische Kalkalpen" hat zum Inhalt, nach einer eingehenden Marktanalyse einen internationalen Ideenwettbewerb zur Erarbeitung von Modellentwürfen für Modultmöbel aus heimischen Edelhölzern durchzuführen. Ein hohes Augenmerk wird dabei auf die intelligente, nachhaltige Holznutzung in der Umgebung der beiden Nationalparkregionen gelegt. Ziel ist dabei, die Ressourcen der Regionen zur Schaffung einer modernen Möbellinie zu nutzen und die traditionelle Handwerkskunst mit einem ansprechenden, innovativen Design zu vereinen.

Ein wichtiges Projekt, welches den Bereich Umwelt mit dem Tourismus verbindet, ist die Errichtung einer Seilfähre über den Inn im Bereich des Europareservats Unterer Inn im Gemeindegebiet von Kirchdorf am Inn auf oberösterreichischer und Bad Füssing auf bayerischer Seite. Neben der baulichen Errichtung der Steg- und Rampenanlagen, eines Wartehäuschens, einer WC-Anlage und der Beschilderung werden auch Marketingmaßnahmen sowie Qualifizierungsmaßnahmen für das

Fährpersonal durchgeführt, damit während der Überfahrt das Wissen über den Naturraum im Europareservat Unterer Inn an die Besucher vermittelt werden kann.

Weitere Projekte im Bereich Umweltbildung werden an der schwäbisch-tirolerischen Grenze umgesetzt: Als neue Attraktion im bereits bestehenden Walderlebniszentrum Ostallgäu-Außerfern wird ein Baumkronenweg errichtet. Weiters wird im Umfeld des Walderlebniszentrums ein Geopfad als Themenweg mit mehreren Erlebnisstationen und einem zentralen Informationsraum angelegt. Hier können sich die Besucher über die Landschaft, Geologie und Bodenschätze der Umgebung informieren und ihr Wissen über die Entstehung der Landschaft im Ostallgäu und Außerfern vertiefen.

Weitere Informationen über geförderte INTERREG-Projekte zwischen Bayern und Österreich siehe unter www.interreg-bayaut.net. Für die verbleibende Programmlaufzeit können noch neue Projekte eingereicht werden. Derzeit befinden sich noch knapp 10 Millionen Euro im Programmtopf für weitere grenzüberschreitende Projekte im bayerisch-österreichischen Grenzraum.